
FRÜHLINGSNACHRICHTEN

Wo Blumen blühen, da blüht auch die Hoffnung



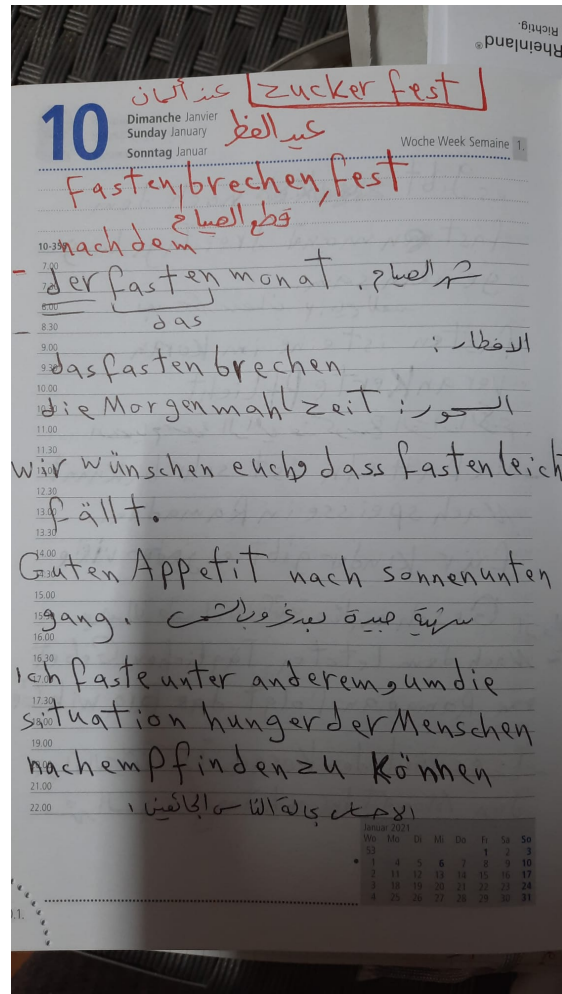
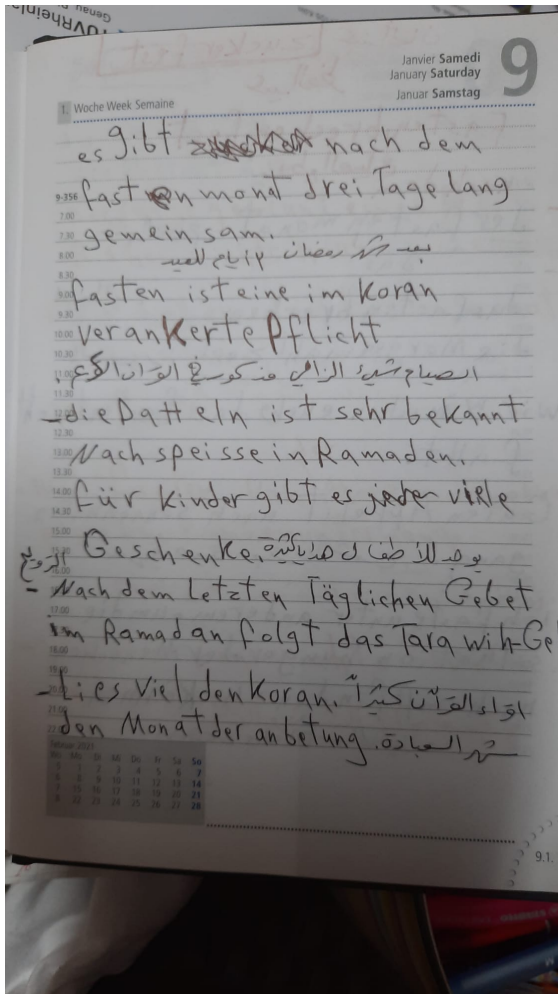
Mit dem wärmeren Wetter können wir einen Teil unserer Unterrichtszeit und andere Aktivitäten nach draußen verlegen. Der Innenhof ist ideal für kleine Gruppen.

Es waren ein paar ereignisreiche Monate. Wir haben uns weiterhin hauptsächlich auf die Unterstützung des Spracherwerbs konzentriert. Dies geschieht in Form von drei verschiedenen Gruppen, die sich gleichzeitig treffen. Zudem bieten wir Gelegenheiten für Gespräche in kleineren Gruppen. Darüber hinaus konnten wir einigen unserer Teilnehmer*Innen helfen, sich auf Prüfungen in den offiziellen Kursen vorzubereiten, an denen sie beteiligt waren. Eine unserer Ehrenamtlichen hilft regelmäßig mit der Korrespondenz, die unsere Teilnehmer*Innen oft mitbringen. Manchmal laufen diese verschiedenen Aktivitäten gleichzeitig und nehmen jeden Winkel des Kirchengebäudes ein.

Zusätzlich zur Sprachförderung haben wir begonnen, soziale Zusammenkünfte zu organisieren, die den Aufbau von Beziehungen und zusätzliche Sprachübungen ermöglichen. Diese Veranstaltungen beinhalteten Gespräche und Spiele am Feuer, einen Morgen mit Familienspielen und Corona-freundliche Spiele im Innenbereich. Seit Anfang April wurden die Vorschriften wegen Corona deutlich gelockert und Pläne für zusätzliche Aktivitäten werden schon geschmiedet.

Wir freuen uns auch, Nachhilfe für Kinder von Flüchtlingen anbieten zu können. Mit Zusatzfinanzierung konnten wir eine Absolvierende und eine Universitätsstudentin stundenweise anstellen, diesen wertvollen Service anzubieten.

April ist Ramadan. Da alle unsere Beteiligten den Ramadan feiern, haben wir sie für eine ihrer Gesprächsaufgaben gebeten, einem Deutschen den Ramadan zu erklären. Hier Auszüge aus dieser Aufgabe:



Ich faste unter anderem, um die situation hunger der Menschen nachempfinden zu können

Für Kinder gibt es viele Geschenke